

## Beinvegni - Willkommen in Falera / Pensioniertenausflug nach Falera

**Datum:** Donnerstag 11. oder Montag 15. Oktober 2018 (abhängig vom klaren Himmel)...

**Merke:** Das genaue Datum werden wir euch mitteilen, sobald es feststeht!

**Leiter Megalith. Kultstätte Ignaz Cathomen**, Via Fuorns 36, 7153 Falera;  
Tel. 081 921 35 28 E-Mail: ignaz@cathomen.ch

**Leiter Mira Steilas: Paul Furrer**, Carmennaweg 25, 7000 Chur;  
Tel.081 353 18 10; 077 461 00 29; E-Mail: [paulfurrer@bluewin.ch](mailto:paulfurrer@bluewin.ch)

### Die Megalithische Kultstätte



Willkommen auf der Internetseite vom Parc La Mutta Falera – Megalithische Kultstätte (<http://www.parclamutta.falera.net>). Die in der mittleren Bronzezeit (1600-1200 v. Chr.) entstandene Anlage von Falera ist die grösste und wichtigste Megalithenanlage der Schweiz. Sie steht unter archäologischem Schutz. Die Megalithische Kultstätte ist ein einzigartiges Zentrum, welches Astronomie, Mathematik und bronzezeitlichen Kult verbindet.

*Liebe Kollegin, lieber Kollege*

*Wir treffen uns auf dem Parkplatz links vor der Einfahrt zum Dorf Falera um 16.00 Uhr. Nach einem kleinen Rundgang durch die Megalithen-Anlage und wenigen Erklärungen treffen wir im Restaurant Encarna zu einem gemeinsamen Abendessen (a la carte) ein. Nach dem Abendessen, um ca. 20.00 Uhr, werden wir nach einem etwa 15-minütigen Spaziergang die Sternwarte Mirasteilas erreichen, wo uns Informationen, Erklärungen und Beobachtungen aus dem 13.8 Milliarden Jahre alten Universum bekannt gegeben werden. Das Datum ist so gewählt, dass zuerst unser Mond bestaunt werden kann, bevor es weitergeht zu den 8 Planeten sowie zu den Sternen/Sonnen unserer Milchstrasse. Und wir dürften dann wohl staunen, wenn wir gar mit blossem Auge auf 2.2 Millionen Jahre „zurückblicken“ können (Andromedanebel). Aber auch noch weit entferntere Milchstrassen sind zu beobachten, und, und, und.... Da dürften wir wohl staunen ob unserem „Zwergendasein“. Und wo und was sind „Schwarze Löcher“?*

*Je nach Interesse und Wetter dürfte die Besichtigung rund zwei Stunden dauern (Openend)*

**Weitere Auskünfte erteilt Paul Furrer, der Leiter der Veranstaltung, gerne.**

### Die Sternwarte Mirasteilas (rätoromanisch «Sterngucker»)

ist eine Sternwarte in Falera in der Surselva. Sie ist mit einem **90-Zentimeter-Spiegelteleskop** ausgerüstet und damit das grösste öffentlich zugängliche Observatorium in der Schweiz .

Im Jahr 2001 organisierte der Einheimische José De Queiroz, gebürtiger Portugiese, Gastwirt in Falera und Mitglied der Astronomischen Gesellschaft Graubünden, erstmals ein Astronomietreffen in Falera.



Jose de Queroz am Cassegrain- Teleskop



Sternwarte Mirasteilas, Falera

**Kernstück der Volkssternwarte ist die Beobachtungsplattform im ersten Stock mit den Beobachtungsinstrumenten.** Das Dach kann auf zwei Schienen zurückgefahren werden, damit Instrumente und Publikum freie Sicht auf den Himmel erhalten. Um Vibrationsübertragungen auf das Teleskop zu verhindern, wurde dafür ein separates Fundament erstellt. Im rollstuhlgängigen Gebäude integriert sind ein Technikum, ein kleines Restaurant und sanitäre Anlagen, Im Restaurant werden für Besucher der Sternwarte auch Einführungsveranstaltungen oder Schlechtwetterprogramme durchgeführt.

Das Hauptinstrument, ein Cassegrain-Teleskop mit Nasmyth-Fokus, einem Spiegeldurchmesser von 90 Zentimeter und 9 Metern Brennweite, ist eines der grössten für die Öffentlichkeit zugänglichen Teleskope in Europa. Mit ihm lassen sich bis zu 1000-fache Vergrösserungen erreichen. Das Instrument ist vollständig computergesteuert und kann automatisch auf jedes Objekt am Himmel ausgerichtet werden.

Als zweites Instrument steht ein Takahashi Typ FS-15 zur Verfügung. Es handelt sich dabei um ein klassisches Linsen-Fernrohr. Das Instrument eignet sich besonders für Planetenbeobachtungen. Daten: freie Öffnung 152 Millimeter, Brennweite 1216 Millimeter.

Um Nebel, Galaxien und Sternhaufen in einem grossen Gesichtsfeld zu betrachten, steht ein speziell für astronomische Zwecke gebautes Binokular zur Verfügung. Daten: 25x100 Millimeter auf Gabelmontage, Optik: Öffnung 100 mm.

Kosten:

Die Kosten für die Führung betragen Fr. 25.--. Sie werden vor Ort einkassiert. Das Abendessen (à la carte) bezahlen die Teilnehmenden selber.

**Anmeldung bis zum 4. Oktober 2018 an:**

**Hans Finschi, Alt Strass 14, 7203 Trimmis, Mail: [hans.finschi@hispeed.ch](mailto:hans.finschi@hispeed.ch) mit Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse**

**Wichtige Informationen für die Organisation des Transportes nach Falera: Bitte bei der Anmeldung folgende Informationen nicht vergessen: Eigenes Auto mit ....Plätzen für Mitfahrer oder angewiesen auf Mitfahrgelegenheit.**

Merke: Es können auch Angehörige teilnehmen.